

Porsche Automobil Holding SE: Geschäftsjahr 2008/2009 mit erwartetem Konzernergebnis vor Steuern in einer Größenordnung von bis zu minus fünf Milliarden Euro

Porsche Automobil Holding SE / Gewinnwarnung/Sonstiges

Veröffentlichung einer Ad-hoc-Mitteilung nach § 15 WpHG, übermittelt durch die DGAP - ein Unternehmen der EquityStory AG.

Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent verantwortlich.

Stuttgart. Die Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, befindet sich in fortgeschrittenen Verhandlungen über die Veräußerung der auf Barausgleich gerichteten Optionen auf Volkswagen-Aktien an einen oder mehrere Investoren. Nach dem Verlauf der bisherigen Verhandlungen ist ein erheblicher buchmäßiger Veräußerungsverlust zu erwarten, der zu entsprechenden bilanziellen Abwertungen führen wird. Weitere Ergebnisbelastungen ergeben sich als Folgewirkung der erstmaligen Vollkonsolidierung des Volkswagen-Konzerns. Insgesamt ist im Konzernabschluss der Porsche Automobil Holding SE für das Geschäftsjahr 2008/2009 mit einem Ergebnis vor Steuern in einer Größenordnung von bis zu minus fünf Milliarden Euro zu rechnen.

Weder die Abwertung der Optionsgeschäfte noch die Folgewirkungen der erstmaligen Vollkonsolidierung des Volkswagen-Konzerns führen zu einem

PORSCHE SE

Abfluss von Liquidität. Vielmehr ist die Abwertung liquiditätsschonend. Außerdem würde die geplante Veräußerung in der Optionsstruktur gebundene Barmittel in erheblicher Größenordnung für die Gesellschaft freisetzen. Die erwartete Abwertung hat keine Auswirkung auf den Bilanzansatz der von der Porsche Automobil Holding SE gehaltenen 50,8prozentigen Beteiligung an Stammaktien der Volkswagen AG.
29.07.2009 Finanznachrichten übermittelt durch die DGAP

Sprache: Deutsch

Emittent: Porsche Automobil Holding SE

Porscheplatz 1

70435 Stuttgart

Deutschland

Telefon: +49 (0)711 911-11000

Fax: +49 (0)711 911-26375

E-Mail: info@porsche.de

Internet: www.porsche-se.com

ISIN: DE000PAH0038

WKN: PAH003

Börsen: Regulierter Markt in Berlin, Frankfurt (General Standard),

München, Stuttgart; Freiverkehr in Hannover, Düsseldorf,

Hamburg; Terminbörse EUREX

Ende der Mitteilung DGAP News-Service
